Darstellung der Netzsituation der Harz Energie Netz GmbH

Stand 31.12.2021

Harz Energie Netz betreibt im Harzvorland und westlichen Harzgebiet ein Hochspannungsnetz, das im Teilring durchgängig mit einer Betriebsspannung von 110 kV betrieben. Das Hochspannungsnetz ist in Abbildung 1 schematisch dargestellt.

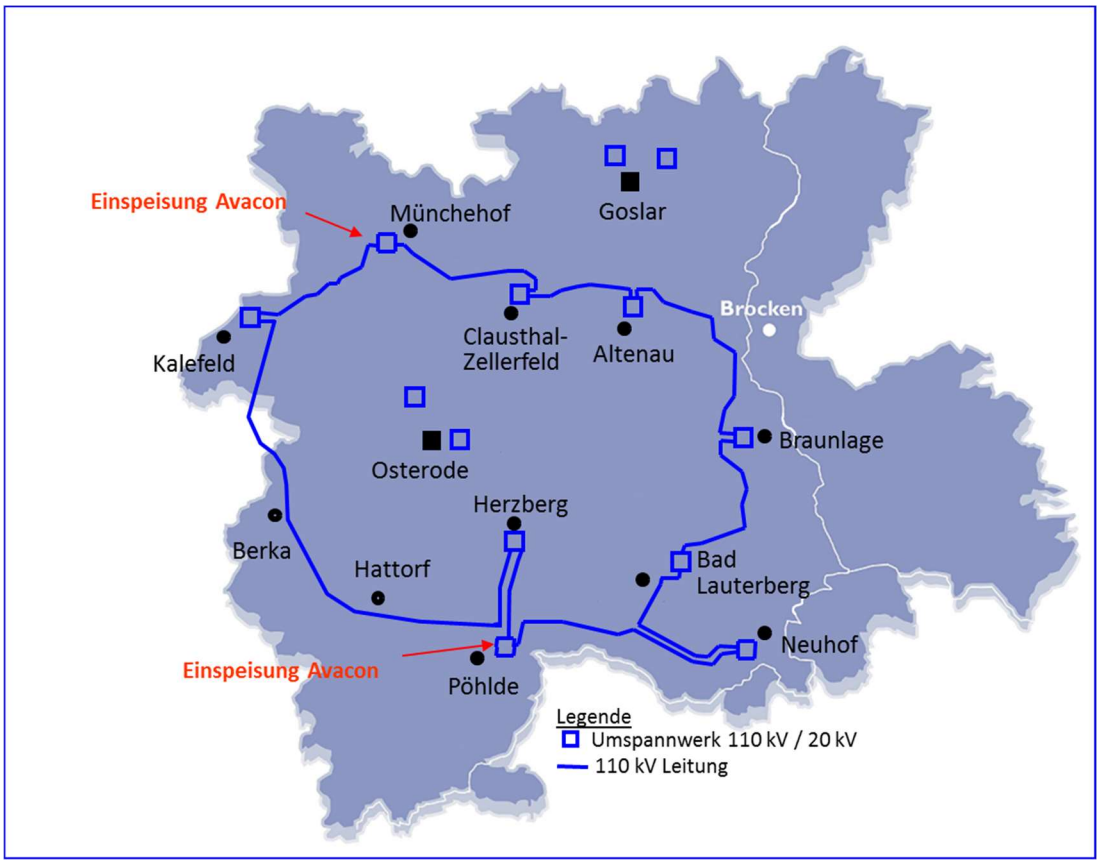


Abbildung 1: HS-Netz der Harz Energie Netz GmbH

Die Hochspannungsleitungen sind mit Ausnahme der parallel gezeichneten Leitungen alle als einsystemige Leitungen ausgeführt.

Auf die Versorgungsbereiche im Vorharz konzentrieren sich die meisten signifikanten Einspeisebegehren nach EEG wie Windparkprojekte mit Erzeugungsleistungen von über 40 MVA.

Die Leitungen sind vorwiegend auf eine Leiterseiltemperatur von 60°C trassiert und errichtet. In den nächsten Jahren werden die Leitungen auf die Seiltemperatur von 80°C nachtrassiert.

Im Oberharzbereich sind derzeit keine signifikanten Einspeisebegehren nach EEG aus Naturschutzgründen und durch den Nationalpark Harz zu erwarten.

Signifikante Einspeisebegehren liegen vorwiegend im Vorharzbereich im Bereich der Gemeinden Bad Sachsa/Neuhof, Wulften, Osterode, Berka, Kalefeld, Seesen und Vienenburg, die je nach Leistung einen Umspannwerksanschluss oder HS-Anschluss erfordern.

Die Umspannanlagen im Bereich der Städte Osterode und Goslar werden hochspannungsseitig von den vorgelagerten Netzbetreibern Avacon Netz GmbH und Energie Netz Mitte betrieben.